

Inhalt

1. Einleitung.....	9
2. Islamisches Minderheitenrecht (<i>fiqh al-aqallīyāt</i>).....	17
2.1 <i>Dār al-islām</i> versus <i>dār al-ḥarb</i> ? Islamrechtliche Positionen zur Legitimität des Lebens außerhalb islamischer Gesellschaften.....	17
2.2 Zur Entstehung des Konzepts eines islamischen Minderheitenrechts	19
2.3 Islamrechtliche Grundlagen des <i>fiqh al-aqallīyāt</i>	21
2.4 Protagonisten in der Entwicklung des Minderheitenrechts	23
2.5 Kritische Stimmen zur Idee des <i>fiqh al-aqallīyāt</i>	32
3. Yūsuf al-Qaradāwī	37
3.1 Leben und Werk	37
3.2 Grundzüge und Leitlinien in al-Qaradāwīs Denken	40
3.3 Institutionelle Präsenz in der islamischen und westlichen Welt	43
3.4 Mediennutzung	46
3.5 Yūsuf al-Qaradāwīs Popularität unter Muslimen im Westen	49
4. Yūsuf al-Qaradāwīs Konzept des islamischen Minderheitenrechts	53
4.1 Al-Qaradāwīs Beschäftigung mit Minderheitenfragen	53
4.2 Muslimische Minderheiten und das „islamische Erwachen“	57
4.3 Einführung in al-Qaradāwīs Verständnis des <i>fiqh al-aqallīyāt</i>	64
4.3.1 Verortung des <i>fiqh al-aqallīyāt</i> im Kontext des islamischen Rechts.....	64
4.3.2 Quellen und Methoden des Minderheitenrechts	65
4.3.3 Grundprinzipien des <i>fiqh al-aqallīyāt</i>	72
4.4 Inhalte des Minderheitenrechts	76
4.4.1 Thematische Schwerpunkte und Selektion von <i>fatāwā</i> im Bereich des <i>fiqh al-aqallīyāt</i>	77

4.4.2	Praktische Beispiele des Minderheitenrechts: Darstellung und Analyse ausgewählter <i>fatāwā</i>	83
	Beispiel I: Ehe zwischen einem Muslim und einer Nichtmuslimin	83
	Beispiel II: Umgang mit nicht-islamischen Feiertagen	88
	Beispiel III: Hauskauf per Kredit	91
4.5	Ziele des <i>fiqh al-aqalliyāt</i>	98
5.	Fazit	101
6.	Bibliographie	109